



Pressemitteilung

Wir sind ein ausgezeichnete Ort 2018 OES steht für mehr Zusammenhalt und verbindet Welten

Berlin, 04.06.2018 Das Projekt **Go EAST – Brücken in das Land der aufgehenden Sonne** des Netzwerks „Organic Electronics Saxony – OES“ zählt zu den 100 innovativen Preisträgern des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2018. Zum Jahresmotto „**Welten verbinden – Zusammenhalt stärken**“ zeigt das Projekt, wie durch Neugier und Mut die Forschungs- und Unternehmenszusammenarbeit mit japanischen Firmen, zukunftsweisende Innovationen im Bereich der **flexiblen Elektronik** entstehen können. Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank richten den Innovationswettbewerb seit 13 Jahren gemeinsam aus.

Eine unabhängige Jury wählte **Go EAST – Brücken in das Land der aufgehenden Sonne** unter knapp 1.500 eingereichten Bewerbungen aus. Die im Netzwerk OES verbundenen Unternehmen arbeiten mit Partnern aus Japan an zukunftsweisenden Projekten. Das gemeinsame Ziel: innovative Elektronik wie zum Beispiel biegbare Displays oder gedruckte Batterien.

„Welten verbinden - Zusammenhalt stärken, das diesjährige Motto scheint unserem Netzwerk auf den Leib geschneidert zu sein.“ berichtet Dr. Dominik Gronarz, Geschäftsführer des Netzwerkes OES zur Preisverleihung. „Unsere Kompetenzen stärken, das schaffen wir nur mit Partnern, die in unsere Richtung denken. Durch ein gezieltes interkulturelles Training konnten wir sowohl unsere deutschen Mitglieder wie auch unsere japanischen Partner für die Besonderheiten der jeweils anderen Kultur sensibilisieren und ein Verständnis für die Eigenheiten des Anderen aufbauen. Dies erleichtert nicht nur die Arbeit miteinander, sondern fördert ein tieferes Bewusstsein für die Unterschiede und Besonderheiten der Kulturen.“

Zusammenhalt als Mehrwert für alle

Harald Eisenach, Sprecher der Regionalen Geschäftsleitung Ost / Leiter Firmenkunden Region Ost der Deutschen Bank, gratuliert den Preisträgern: „Wir leben in bewegten Zeiten. Manche sagen sogar: Unsere Gesellschaft driftet auseinander. Verliert also die Idee der großen Gemeinschaft an Kraft? Unsere 100 Preisträger kommen zu einem anderen Ergebnis. Ihre ausgezeichneten Ideen belegen eindrucksvoll: Wir sind ein sehr innovatives Land. Und wir halten zusammen – trotz aller Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.“

Dieter Kempf, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), erkennt vor allem an, wie sehr die Gesellschaft von denen profitiert, die vorbildhaft vorangehen: „Eine Gesellschaft braucht Zusammenhalt und Chancen für die Teilhabe seiner Bürgerinnen und Bürger. Sonst ist sie kein lebenswerter Ort. Die ‚Ausgezeichneten Orte‘ sind in diesem Jahr Leuchttürme für Gemeinsinn. Die Preisträger verbinden dank ihrer innovativen Ideen Welten – Jung mit Alt, Starke mit Schwachen, Stadt mit Land, Sozialprojekte mit Hightech. Sie beweisen, dass es uns allen Mehrwert bringt, wenn mutige Ideen gefördert und geteilt werden. Ihre 100 Innovationen machen die Gesellschaft ein Stück besser.“

Innovationen bekommen eine Bühne

Die 100 Preisträger erwartet ein Wettbewerbsjahr voller Höhepunkte und professioneller Unterstützung: Ab September werden die Preisträger in den Staatskanzleien ihrer Bundesländer empfangen. „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank lassen die Preisträger von ihrem Netzwerk profitieren. Sie werden zu exklusiven Veranstaltungen eingeladen, dürfen mit dem Gütesiegel



„Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“ für sich werben und so neue Kunden, Partner, Sponsoren oder Mitglieder gewinnen. Wie im Vorjahr können sich Preisträger im Rahmen des Deutsche Bank „Made for Good“-Chancenprogramms von Experten und in Seminaren beraten lassen.

Engagierte Partner: „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank

„Deutschland – Land der Ideen“ ist die gemeinsame Standortinitiative der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, vertreten durch den BDI. Die Deutsche Bank ist seit 2006 Partner und Nationaler Förderer des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“. Ziel ist es, Innovationen aus Deutschland im In- und Ausland sichtbar zu machen und die Leistungskraft und Zukunftsfähigkeit des Standorts zu stärken.

Über das Internationalisierungsprojekt

Das Bundesforschungsministerium unterstützt das sächsische Projekt „Organische Elektronik: Kommerzialisierung durch Internationalisierung des Netzwerks Organic Electronics Saxony“. Die Internationalisierung von Clustern und Netzwerken ist Bestandteil der neuen Hightech-Strategie, mit der die Bundesregierung aus Ideen Innovationen macht und Verbindungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft knüpft. Gleichzeitig ist sie ein Baustein im Aktionsplan „Internationale Kooperation“ des BMBF. So werden Zukunftschancen und die Arbeitsplätze von morgen geschaffen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.cluster-networks-international.de und <https://oes-net.de/projekte/oes-international/>.

Über organische, gedruckte, flexible Elektronik

Im Gegensatz zur klassischen Elektronik ist organische Elektronik ultradünn, extrem leicht, transparent, flexibel und hat eine exzellente Umweltbilanz. Dadurch sind völlig neue Anwendungen möglich. Das Design und die Funktion von bekannten elektronischen Geräten wird sich nachhaltig verändern können. Derzeit wird organische Elektronik kommerziell in organischen Leuchtdioden (OLED) und Displays genutzt.

Über Organic Electronics Saxony

Organic Electronics Saxony (OES) ist Europas führendes Cluster für organische Halbleiter. OES versteht sich als technologische Austauschplattform der innovativsten Unternehmen und Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der organischen, flexiblen und gedruckten Elektronik. Das strategische Ziel ist die kontinuierliche Entwicklung des Knowhows, um aus den Vorteilen der Technologie neue Anwendungsideen zu generieren und im Vergleich zur klassischen Elektronik konkurrenzfähige Produktentwicklungen voranzutreiben.

Weitere Informationen: www.oes-net.de

Pressekontakt:

Jitka Barm

Organic Electronics Saxony

barm@oes-net.de

www.oes-net.de